

Nichts, Meine lieben Kinder, absolut nichts könnte von der Wahrheit weiter entfernt sein.

Die Werte und der Geist der Heiligen Schrift sind nie von größer Bedeutung gewesen als heute, in keiner beliebigen Zeit in der kurzen Geschichte der Menschheit, seit die Heilige Schrift der Menschheit zuerst gegeben wurde.

In diesem modernen Zeitalter des 21. Jahrhunderts werden euch, Meine lieben Kinder, viele Ablenkungen geboten, von Satan dort hingestellt, um euch von der Ausrichtung auf Meinen geliebten Sohn Jesus und von der wahren Bedeutung sowie den wahren Werten des Wortes Gottes wegzuführen, und dies trauriger Weise sogar durch viele Meiner geliebten Priester in der ganzen Welt.

Aus diesem Grund ist es für euch, Meine lieben Kinder, lebenswichtig, euer Augenmerk neu auf Meinen geliebten Sohn auszurichten und auf die Wahrheit der Heiligen Schrift, wie sie der Menschheit vor etwa 2000 Jahren gegeben wurde; denn auf diesem Weg werden mehr von euch in der Lage sein, in der Heiligen Messe nicht nur körperlich, sondern vor allem auch im Geiste anwesend zu sein.

Wie Ich, eure himmlische Mutter, euch, Meine lieben Kinder auf Erden, bei vielen Gelegenheiten in den vorangegangenen Botschaften erinnert habe, könnt ihr eure eigene Erlösung nicht erlangen, ohne Meinen geliebten Sohn Jesus inniger kennen zu lernen. Was ist eine bessere Möglichkeit für euch, Meinen geliebten Sohn kennen zu lernen, als mit Ihm am Tabernakel zu sprechen, wo Er als AUFERSTANDENER Herr immer gegenwärtig ist, und indem ihr die Wahrheit der Worte des himmlischen Vaters in Form der Heiligen Schrift kennen lernt, die euch von Meinen geliebten Sohn vor etwa 2000 Jahren gegeben wurde.

Ich, eure himmlische Mutter, bitte euch, Meine lieben Kinder auf Erden, bleibt im wahren Glauben an Meinen auferstandenen Sohn Jesus, der auch euer himmlischer Auferstandener Herr ist.“

Damit ließ mich die Gottesmutter höchst betrübt zurück, damit ich mit meinen Übungen fortfahre, in denen ich meinen Weg zu dem Fels machte, wo mir die Got-

tesmutter zuerst den Sinn und die Bedeutung der Leiden offenbarte, wie in der Botschaft „Die Betrübniß der Gottesmutter“ (Botschaft Nr. 7) beschrieben wurde, und den ich seitdem den Felsen der Betrübniß genannt habe. Dort saß ich bis nach Mitternacht, um über dieses wundervolle Geschehen der glorreichen Auferstehung und über die Betrübniß, die die Gottesmutter in dieser Nacht empfand, zu meditieren.

Ich bete, heilige Muttergottes, dass jene, die Deine Botschaften lesen oder hören wollen, sie mit Deinem Segen empfangen, und dass auch ihr Herz mit Deinen Gnaden und Deiner Liebe erfüllt wird.

Bete für mich, o heilige Muttergottes, dass ich, Dein demütiger Diener, Deine Aufträge mit wahren und unerschöpflichem Vertrauen auf Dich und Deinen Sohn Jesus Christus ausführen werde.

Nr. 26 Der Auferstandene Herr

Meine lieben Brüder und Schwestern in Christus,

am Vorabend des 10. April 2004 und nach der Osternacht-Messe, der Feier der Auferstehung unseres Herrn, ging ich für meine regelmäßige Übung in den Busch. Dort kam die Gottesmutter erneut zu mir, und zwar mit der folgenden Botschaft.

Die Gottesmutter sagte Folgendes zu mir:

„Heute Abend, Meine lieben Kinder auf Erden, habt ihr in vielen Kirchen der ganzen Welt die Auferstehung Meines geliebten Sohnes Jesus gefeiert und in einigen Teilen der Welt sogar in Rekordzahlen.

Nachdem ihr dieser Feier beigewohnt habt, Meine lieben Kinder, würdet ihr ganz natürlich davon ausgehen, dass Mir dies sehr gefallen hat. Aber wenn auch so viele Meiner Kinder körperlich anwesend waren, leider, leider, waren so wenige im Geiste anwesend.

Dies hätte Mein glücklichster Moment sein können, wo ihr, Meine lieben Kinder, zusammen mit Mir, eurer himmlischen Mutter, über die wahre Bedeutung der glorreichen Auferstehung Meines geliebten Sohnes Jesus hättet nachdenken sollen, wo Er aus dem Grab des Karfreitags erstanden ist, über die Freude über die wahre Reue dieser Meiner Kinder, die Ihm diese wahre Reue aufgeopfert haben und sie in die himmlische Herrlichkeit Seiner glorreichen Auferstehung umgewandelt haben.

Mit diesem glorreichen Ereignis gab Mein geliebter Sohn euch allen Meinen lieben Kindern auf Erden, jedem Einzelnen von euch eure eigene persönliche Hoffnung auf eure eigene Erlösung und auf eure eigene persönliche Auferstehung beim zweiten Kommen Meines geliebten Sohnes Jesus.

Doch so viele Meiner lieben Kinder, die körperlich anwesend waren, wussten nichts von der Bedeutung des Leidens Meines geliebten Sohnes am

Karfreitag und noch weniger etwas von der Existenz wahrer Reue oder ihrer Bedeutung und ihrer Kraft in Hinsicht auf die glorreiche Auferstehung Meines geliebten Sohnes Jesus.

Meine lieben Kinder, es hat Mich, eure himmlische Mutter, in der Tat so sehr betrübt, sehen zu müssen, wie heute viele Meiner geliebten Priester in der ganzen Welt die Bedeutung des Leidens Meines geliebten Sohnes Jesus am Kreuz völlig heruntergespielt haben. Sie haben sogar gepredigt, dass es für diese moderne Welt des 21. Jahrhunderts nicht wichtig sei. Auch haben sie es als nicht zeitgemäß bezeichnet, in manchen Fällen zu glauben. Dies ist eine Lehre, die so viele Meiner Kinder in so betrüblicher und sehr fälschlicher Weise annehmen und ins Herz aufnehmen.

Meine lieben Kinder, dies ist einfach NICHT so.

Ohne das Leiden Meines geliebten Sohnes Jesus am Kreuz, ein Leiden, das Er zu dem einzigen Zweck ertragen hat, die Sünden der ganzen Menschheit im totalen Gehorsam gegen den Willen Seines himmlischen Vaters zu tilgen, wäre Seine glorreiche Auferstehung völlig sinnlos.

Die Bedeutung der Passion Meines geliebten Sohnes und Seines Erleidens der Kreuzigung an diesem besonders feierlichen dieser Tage, am Karfreitag, war in der Tat noch nie so wichtig, wenn nicht noch wichtiger, als heute und für euch, Meine lieben Kinder des 21. Jahrhunderts, damit ihr ein innigeres Verständnis der Schmerzen und der Leiden erlangt, welche die Sünde, eure Sünden Meinem geliebten Sohn Jesus zugefügt haben, und dies, damit ihr eine größere Wertschätzung des Wunders und der Glorie Seiner Auferstehung zur Tilgung jener Sünden erlangt.

Mein Herz wurde mit so viel Leid angefüllt, als Ich sah, dass so viele Meiner Kinder heute Abend die Bänke so vieler Kirchen gefüllt haben, aber völlig leer im Geiste waren.

Ich sah so viele scheinbar frohe Feiern während vieler Heiliger Messen, die heute Abend gefeiert wurden, aber so wenig wahre Würdigung und Gedanken an die Wichtigkeit und Bedeutung, den Stellenwert, die Relevanz und den Zusammenhang

zwischen dem Leiden der Kreuzigung und der Glorie der Auferstehung Meines geliebten Sohnes Jesus.

Als ob dies allein zu sehen, Meine lieben Kinder, nicht schmerzhaft genug für Mich wäre, sank Mein Herz so tief, als am Ende der Feier jener Heiligen Messen heute Abend in der ganzen Welt sich so wenige von euch, Meine lieben Kinder, die Mühe machten, nur fünf Minuten eurer Zeit aufzubringen, um Meinen geliebten Sohn, den AUFERSTANDE-NEN Herrn im Tabernakel zu besuchen, wo Er immer als der Auferstandene Herr gegenwärtig ist, und am diesen höchst bedeutsamen Tag der Auferstehung zu gedenken, dass Er immer an erster Stelle im Tabernakel gegenwärtig ist.

In der Tat, Meine lieben Kinder, gab es auch viele Kirchen in der ganzen Welt, wo es nicht eine einzige Person gab, eingeschlossen viele Meiner geliebten Priester, die euch alle, Meine lieben Kinder, durch ihr Beispiel selbst hätten führen sollen, die sich die Zeit genommen hätten, heute Abend Meinen geliebten Sohn im Tabernakel Anerkennung zu zollen, geschweige denn, Ihm an diesem Seinem ganz besonderen Tag persönlich zu danken.

Begreift ihr nicht, Meine lieben Kinder auf Erden, wie sehr es Meinen geliebten Sohn Jesus beleidigt, wenn ihr Meinen geliebten Sohn nicht beachtet, geschweige denn, Ihm gar keine Anerkennung für Seine Gegenwart im Tabernakel erweist?

Welchen anderen Wert hat es für irgendjemanden von euch, Meine lieben Kinder auf Erden, als dass ihr Ärger erregt und Meinen geliebten Sohn Jesus ins Gesicht schlägt, wenn ihr bei der Feier von irgendeiner Heiligen Messe, geschweige denn bei einer besonderen Messfeier wie heute zwar körperlich anwesend, aber im Geiste abwesend seid?

Meine lieben Kinder, heute Abend ist die Nacht, in der Ich der Welt Tränen der Freude hätte zeigen sollen, aber stattdessen sind das, was Ich vergieße, Tränen der Trauer um so viele von euch, Meine lieben Kinder.

Heute ist die Nacht, die ihr, Meine lieben Kinder, in großer Zahl zusammen mit Meinem geliebten Sohn

im Tabernakel hätten feiern sollen, sowohl im Geiste als auch körperlich, die wahre Glorie Seiner Auferstehung und in persönlicher Danksagung an Ihn, dass Er euch eure eigene persönliche Hoffnung für eure eigene Erlösung gegeben hat.

Stattdessen wurde Mein geliebter Sohn Jesus von den meisten von euch, Meine lieben Kinder, im Tabernakel alleine gelassen und verlassen, so wie Er von Seinen Aposteln alleine gelassen und verlassen worden war, als Er nur zwei Nächte vor dem Beginn Seiner Passion zu Seinem himmlischen Vater im Olivengarten betete.

Oh, Meine lieben Kinder auf Erden, könnt ihr denn nicht sehen, wie schwer Mein Herz euret wegen ist, weil Ich weiß, wie sehr Mein geliebter Sohn Jesus euch alle liebt, was genau der Grund dafür ist, dass Er gelitten hat und einen so schrecklichen Tod gestorben ist, nur um in so einer glorreichen Weise aus dem Grab aufzuerstehen?

Meine lieben Kinder, Ich bitte jeden Einzelnen von euch, schaut in eure eigenen Herzen und Seelen und fragt euch selbst, ob ihr wirklich glaubt, dass Mein geliebter Sohn, euer himmlischer Herr und Heiland, verdient, auf diese Art und Weise verlassen und missachtet zu werden.

Meine lieben Kinder auf Erden, Ich, eure himmlische Mutter, die euch zusammen mit Meinem geliebten Sohn Jesus so sehr liebt, jeden Einzelnen von euch, bitte euch, seid den Worten Gottes, den Worten eures himmlischen Vaters, treu, die der gesamten Menschheit vor etwa 2000 Jahren vom Sohn des himmlischen Vaters, von Meinem geliebten Sohn Jesus in Form der Heiligen Schrift gegeben worden sind, aber in der Wahrheit und in der Bedeutung, wie sie vor etwa 2000 Jahren der Menschheit gegeben wurden.

Ihr, Meine lieben Kinder des 21. Jahrhunderts, seid in dieser modernen Welt mit vielen Herausforderungen konfrontiert und nicht zuletzt mit der Gefahr, Veranlassung zu haben zu glauben, dass die Heilige Schrift, wie sie vor etwa 2000 Jahren gegeben wurde, als für die moderne Welt gegeben ohne Bedeutung ist.